



## Weltweit führendes Unternehmen im nachhaltigen Leichtbau

### Starke Umsatzsteigerung im dritten Quartal 2022

- **Umsatz: +19,6%**
- **Dynamisches internes Wachstum: +13,4%, zweistellig in jedem Segment**
- **Lösungen mit Mehrwert, die auf Konzernebene eine positive Preis-Kosten-Spanne erzeugen**
- **Bestätigung des Ausblicks 2022**

Auf vergleichbarer Basis stieg der Umsatz bis Ende September um +14,5% und im dritten Quartal 2022 um +13,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2021. Diese gute Leistung spiegelt die Positionierung der Saint-Gobain Gruppe als Weltmarktführer im nachhaltigen Bauen wider, dank seines **einzigartigen Angebots an innovativen, leistungsstarken und nachhaltigen Lösungen**, die im Rahmen des Plans "Grow & Impact" umgesetzt werden. Ebenso zeigt sich hier die **gute Dynamik unserer Segmente**, die alle ein zweistelliges internes Wachstum erreichten, das insbesondere von den High Performance Solutions, der Region Asien-Pazifik und Nordamerika getragen wurde. Der **Renovierungsmarkt in Europa behauptete sich weiterhin**, während sich der Neubaumarkt abschwächte. Alle Länder-CEOs passen sich der Entwicklung in Echtzeit an und suchen nach Möglichkeiten, ihre Märkte zu übertreffen.

Dank des Mehrwerts durch die Lösungen der Saint-Gobain Gruppe und ihrer kundennahen lokalen Organisation belief sich die Preissteigerung im dritten Quartal auf **+15,0%** (+15,3% im ersten Halbjahr), so dass auf Konzernebene **im Quartal und bis Ende September eine positive Preis-Kosten-Spanne** erzielt werden konnte, und dies in einem Umfeld mit weiterhin stark inflationären Rohstoff- und Energiekosten.

Die Absatzmengen der Gruppe sanken bis Ende September leicht um -0,8% und im dritten Quartal um -1,6%, wobei der Kalendereffekt im letztgenannten Zeitraum etwa -0,5% betrug (am stärksten in Südeuropa).

Real ist der Umsatz in den ersten neun Monaten um 16,6% auf **38.402 Millionen Euro** und **allein im dritten Quartal um 19,6%** gestiegen, mit einem positiven Währungseffekt von 4,0% in den ersten neun Monaten und von **5,4%** im dritten Quartal. Die **Veränderungen in der Konzernstruktur** wirkten sich in den ersten neun Monaten mit einem Minus von 1,9%, im dritten Quartal wirkten sie sich mit einem **Plus von 0,8%** auf den Umsatz aus. Hierin spiegelt sich die kontinuierliche **Optimierung des Konzernprofils** wider, sowohl bei den Veräußerungen (hauptsächlich Baufachhandel in den Niederlanden, spezialisierter Fachhandel in Großbritannien, Glas-solutions in Deutschland, Österreich, Dänemark und Großbritannien sowie Gussrohre in China) als auch bei den Akquisitionen, darunter vor allem **Chryso** und Impac in Mexiko im Bereich Bauchemie, der Außenprodukte-Anbieter **Kaycan** in Nordamerika, der ab dem 1. August 2022 konsolidiert wurde (das kleine US-Vertriebs-geschäft wurde Mitte Oktober 2022 verkauft), und Panofrance, ein französischer Spezialist für modulare Holzlösungen.

**GCP Applied Technologies (GCP)** im Bereich Bauchemie wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 konsolidiert. Thierry Bernard, ehemaliger CEO von Chryso, wurde zum CEO Construction Chemicals innerhalb von High Performance Solutions ernannt, zu denen sowohl Chryso als auch GCP gehören (mit Ausnahme des nordamerikanischen Geschäfts mit Abdichtungsbahnen, das aufgrund starker Synergien mit dem *Roofing* und *Siding* Geschäft von CertainTeed der Region Nordamerika zugeordnet wurde). Der seit Anfang des Jahres vorbereitete Integrationsprozess von GCP ist gut angelaufen.

Im dritten Quartal begab die Saint-Gobain-Gruppe am 2. August eine Anleihe mit einem Volumen von **1,5 Milliarden Euro** in drei Tranchen (mit 3, 6 und 10 Jahren Laufzeit). Dies zeigt, dass Saint-Gobain in der Lage ist, ein Niedrigzinsfenster zu nutzen, um die durchschnittliche Laufzeit seiner Anleihen mit einem durchschnittlichen Kupon von etwa 2,1 % zu verlängern und seine Liquidität weiter zu stärken. Die nachhaltige Anleihe mit einem Volumen von 500 Millionen Euro und einer Laufzeit von 10 Jahren spiegelt die Bedeutung des nachhaltigen Wachstums für das Geschäftsmodell von Saint-Gobain wider und unterstreicht die Relevanz seiner ESG-Roadmap.

## Inflation und Energie

In einem stark inflationären Umfeld rechnet Saint-Gobain nun für 2022 mit einem Anstieg der Energie- und Rohstoffkosten von etwas mehr als 3 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr. Die Inflation betrifft Rohstoffe, Transport und Energiekosten, insbesondere in Europa. Die Saint-Gobain Gruppe verfügt über Absicherungen für Erdgas und Strom in Höhe von etwa 80% ihres Bedarfs für das Jahr 2022 und von etwa 60% für das Jahr 2023. Die Energiekosten von Saint-Gobain werden sich 2022 voraussichtlich auf fast 2,5 Milliarden Euro belaufen.

Saint-Gobain hat **einmal mehr bewiesen, dass es in der Lage ist, die Inflation** der Energie- und Rohstoffkosten bei starker Volatilität **proaktiv zu steuern**, so dass das Unternehmen zuversichtlich ist, den Anstieg dieser Kosten in 2022 auf Konzernebene ausgleichen zu können und gut positioniert in das Jahr 2023 zu starten.

Angesichts des aktuell stark inflationären Umfelds ergreift die Saint-Gobain Gruppe weiterhin proaktiv Maßnahmen zur Unterstützung ihrer Kunden, wo immer dies möglich ist, und zwar durch Vorabinformationen, Verständnis und Sichtbarkeit der Preisentwicklung, verlängerte Gültigkeitsdauer von Angeboten, Gewährung optimaler Kreditkonditionen und Sicherstellung der erforderlichen Lagerbestände für ein gutes Service- und Versorgungsniveau.

Für ihre wichtigsten gasbetriebenen Produktionsstätten in Europa hat die Saint-Gobain Gruppe zügig für die Erstellung von Kontinuitätsplänen und die Flexibilisierung ihrer Betriebe gesorgt, um mit geringerem Energieverbrauch oder alternativer Energie zu arbeiten:

- Flachglas: Saint-Gobain betreibt 13 Floatglasanlagen in Europa und setzt Pläne zur Weiterführung des Produktionsbetriebs um. Vier Werke sind bereits in der Lage, mit Benzin oder Diesel zu arbeiten; vier Werke werden derzeit auf eine mögliche Umstellung bis Ende 2022 vorbereitet, zwei weitere in 2023;
- Dämmstoffe: Mehr als die Hälfte der 25 Werke in Europa verfügen über einen strombetriebenen Ofen; zur Nutzung alternativer Energien werden zusätzliche Investitionen getätigt (z. B. für die vier Werke in Deutschland bis Ende 2022);
- Gipskartonplatten, Bauchemie und andere Fertigungslinien: hohe Flexibilität bei den Herstellungsbedingungen.

## Performance nach Segmenten (Umsatz auf vergleichbarer Basis)

### Nordeuropa: gutes Wachstum der preisgetriebenen Mengen

Die Absatzmengen in Nordeuropa legten in den ersten neun Monaten um 14,1 % und im dritten Quartal bei einer starken Inflation um 11,9 % zu, was zu einem sequenziellen Preisanstieg gegenüber der hohen Vergleichsbasis in 2021 führte. Vor dem Hintergrund eines sich abschwächenden Geschäfts im Neubau gaben die Mengen leicht nach. Der Renovierungsmarkt blieb angesichts der staatlichen Konjunkturmaßnahmen und der strengeren Energieeffizienzbestimmungen auf einem guten Niveau.

Die **nordischen Länder** haben dank ihrer erfolgreichen Präsenz in der gesamten Wertschöpfungskette des Bausektors und eines durch Energieeffizienzprojekte gestützten Renovierungsmarktes überdurchschnittlich gut abgeschnitten - trotz eines Rückgangs bei bestimmten Neubauprojekten. In **Schweden** feierte Saint-Gobain in seinem Werk in Balsta, das mit Biogas und 100 % Ökostrom betrieben wird, Premiere: mit der weltweit ersten CO<sub>2</sub>-freien Herstellung von Gipskartonplatten. Großbritannien erzielte eine zufriedenstellende Leistung, die von den Preisen in einem rückläufigen Markt bestimmt wurde. Das Land arbeitete aktiv an der Optimierung seines Portfolios und hat seit Sommer 2021 Unternehmen in Höhe eines Gesamtumsatzes von fast 700 Millionen Euro (spezialisierte Fachhandel und Glassolutions) veräußert. **Deutschland** profitierte von seinen robusten Positionen in der energetischen Sanierung und machte zügig Fortschritte in der Flexibilisierung seiner Produktionsanlagen und der Nutzung alternativer Energiequellen. Mit "pre.formance" wurde eine ganzheitliche Lösung mit vorgefertigten Fassaden auf den Markt gebracht, die eine schnelle und minimalinvasive Sanierung ermöglicht. **Osteuropa** profitierte von zukunftssträchtigen Märkten und verzeichnete Marktanteilsgewinne in seinen wichtigsten Ländern. In Polen wurde ein Vertrag über die Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energien unterzeichnet, der ab 2025 rund 45 % des Strombedarfs von Saint-Gobain Polen decken wird.

Ende September unterzeichnete die Gruppe eine strategische Partnerschaft mit Megasol, Europas führendem Anbieter von gebäudeintegrierten Photovoltaik-Modulen, und erweiterte damit ihr Angebot an nachhaltigen Lösungen in einem stark wachsenden Segment.

### Südeuropa - Mittlerer Osten & Afrika: gutes Umsatzwachstum dank eines belastbaren Renovierungsmarktes

Die Umsätze in Südeuropa - Mittlerer Osten & Afrika stiegen in den ersten neun Monaten um 12,7 % und um 10,5 % im dritten Quartal in einem stark inflationären Umfeld, was zu einer sequenziellen Erhöhung der Preise gegenüber der hohen Vergleichsbasis in 2021 führte. Die Verkaufsmengen waren leicht rückläufig (bei einem negativen Kalendereffekt von 2%), da sich der Neubaumarkt abschwächte. Der Renovierungsmarkt konnte sich besser behaupten, da die Nachfrage durch staatliche Konjunkturpakete, eine bessere Amortisierung energetischer Sanierungsprojekte infolge der Energiekosten und durch strengere Bestimmungen angekurbelt wurde.

**Frankreich** profitierte weiterhin von einer strukturell starken Renovierung - vor allem dank eines günstigen regulatorischen Umfelds und Konjunkturpaketen für Haushalte wie MaPrimeRénov' und Energiesparzertifikaten (CEE). Der Fachhandel verzeichnete nach wie vor volle Auftragsbücher, und die Saint-Gobain Gruppe profitierte weiterhin von ihrem umfassenden Angebot an innovativen und nachhaltigen Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette. Im dritten Quartal begann Saint-Gobain mit der Markteinführung von ORAÉ®, einem CO<sub>2</sub>-armen Glas mit hervorragender Energieleistung, das besonders bei Projektentwicklern beliebt ist. Zur Unterstützung dessen hat die Saint-Gobain-Gruppe die Initiative "Saint-Gobain Glass Recycling" ins Leben gerufen, die darauf abzielt, Glas am Ende seiner Lebensdauer in einem geschlossenen Kreislauf zu recyceln. Saint-Gobain ist fest entschlossen, den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen, und hat mit Placo® Infini 13 die erste Gipskartonplatte hergestellt und vermarktet, die zu über 50 % aus recyceltem Gips besteht.

**Spanien und Italien** setzten ihre Outperformance gegenüber dem Markt fort, insbesondere bei Leichtbau- und nachhaltigen Lösungen, und nutzten optimal die Verkaufssynergien durch das umfassende Angebot für die Renovierung. Die **Beneluxländer** profitierten von ihrem ganzheitlichen Angebot für die Renovierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern. **Der Mittlere Osten und Afrika** verzeichneten weiterhin ein starkes Wachstum, das von der Inbetriebnahme neuer Fabriken und von dynamischen Märkten, insbesondere in Ägypten, profitierte.

### Nord-, Mittel- und Südamerika: starkes Umsatzwachstum, angetrieben von Nordamerika

Nord-, Mittel- und Südamerika erzielte in den ersten neun Monaten ein internes Wachstum von 15,9 % und im dritten Quartal von 14,2 % aufgrund eines guten Preisniveaus und trotz einer beginnenden Verlangsamung der Neubautätigkeit infolge des starken Zinsanstiegs.

- In **Nordamerika** setzte sich die gute Umsatzdynamik im dritten Quartal (+16,9 %) und in den ersten neun Monaten (+17,1 %) fort, angetrieben durch die Entwicklung eines umfassenden Angebots an Leichtbaulösungen. Der Neubaumarkt schwächte sich ab, blieb aber auf einem guten Niveau. Im dritten Quartal wurde auch Kaycan in die Region aufgenommen, mit hervorragenden Ergebnissen. Die Integration von Kaycan und des Spezialbaustoffgeschäfts von GCP (Abdichtungsbahnen mit einem Jahresumsatz von rund 250 Millionen US-Dollar), das die lokalen Kunden von CertainTeed in Nordamerika bedient, macht gute Fortschritte. Nach dem in 2021 geschlossenen Vertrag über die Versorgung mit erneuerbarer Windenergie hat die Saint-Gobain Gruppe einen neuen Vertrag über Solarenergie unterzeichnet: Zusammen werden diese Verträge bis Ende 2024 über 60 % des Strombedarfs von Saint-Gobain in Nordamerika decken.
- **Lateinamerika** verzeichnete in den ersten neun Monaten ein Wachstum von 12,7 % und im dritten Quartal von 7,7 %, trotz der Unsicherheit in Brasilien. Das dynamische Wachstum in den anderen Ländern der Region wurde durch höhere Verkaufspreise, neue Kapazitäten (Chile, Argentinien, Brasilien, Peru und Mexiko) und gezielte Akquisitionen in der Bauchemie, insbesondere im Bereich Abdichtung (Impac in Mexiko und Brasprefer in Brasilien), angetrieben.

### Asien-Pazifik: starkes Umsatzwachstum, angetrieben von Indien und Südostasien

Die Region **Asien-Pazifik** erzielte in den ersten neun Monaten ein internes Wachstum von +28,7% und im dritten Quartal +26,9%, angetrieben von Indien und Südostasien.

**Indien** zeigte weiterhin eine hervorragende Leistung, die auf Marktanteilsgewinne und ein integriertes, innovatives Angebot zurückzuführen ist, das bei neuen Kunden eingeführt wird. So wurden innerhalb eines Jahres 75 "MyHome by Saint-Gobain"-Showrooms in dem Land eröffnet. Trotz der gesundheitlichen Situation konnte **China** ein moderates, preisgetriebenes Wachstum erzielen, das von seiner differenzierenden Positionierung im zukunftssträchtigen Leichtbausektor profitierte. Dadurch konnte die Abschwächung im Bausektor ausgeglichen werden. **Südostasien** erreichte im dritten Quartal eine starke Wachstumsdynamik und Outperformance gegenüber dem Markt - insbesondere in Vietnam und Malaysia - unterstützt durch die Diversifizierung des Angebots, vor allem in der Bauchemie.

## High Performance Solutions (HPS): starke Beschleunigung des Umsatzwachstums im dritten Quartal

Der HPS-Umsatz stieg in den ersten neun Monaten um +14,8% und im dritten Quartal um 19,4%. Dies ist auf eine Beschleunigung der Preise und der Mengen zurückzuführen, ausgelöst durch die gute Entwicklung auf den Hauptmärkten und der Erholung der Automobilbranche in Europa.

- Die Unternehmen, die die **weltweiten Kunden aus der Baubranche** beliefern, verzeichneten Rekordumsätze und übertrafen den Markt mit einem Wachstum von 25,1 % im dritten Quartal (22,5 % in den ersten neun Monaten). Sie profitierten weiterhin von den positiven Trends bei textilen Lösungen für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) dank der guten Dynamik im Bereich des nachhaltigen Bauens. Die sehr gute Entwicklung des Chryso-Umsatzes setzte sich fort, angetrieben durch die Dekarbonisierung im Bausektor. Anfang Oktober unterzeichneten Saint-Gobain und Ecocem ein Partnerschaftsabkommen, um die Vermarktung neuer CO<sub>2</sub>-armer Zement- und Betontechnologien zu beschleunigen, die von Chrysos Know-how bei innovativen Hochleistungszusatzstoffen profitieren.
- Der Bereich **Mobilität** legte im dritten Quartal um +27,8% zu (+12,7% im Neunmonatszeitraum), unterstützt sowohl durch die Erhöhung der Verkaufspreise infolge der hohen Priorität für Neuverhandlungen mit den Kunden als auch durch eine Erholung bei den Mengen gegenüber der schwachen Vergleichsbasis in 2021 in Europa. Die Dynamik in Nord-, Mittel- und Südamerika, Indien und China ist weiterhin gut. Dank seiner sehr guten Positionierung und seines technologischen Vorsprungs bei Angeboten für Elektrofahrzeuge - deren Anteil weiter steigt - und seiner Lösungen mit hoher Wertschöpfung übertrifft der Bereich Mobilität weiterhin den Automobilmarkt.
- Die Bereiche für die **Industrie** legten im dritten Quartal um 12,8 % zu (14,9 % in den ersten neun Monaten), unterstützt durch Aktivitäten, die an Investitionszyklen gebunden sind, wie z.B. die Keramik, die von Innovationen bei Spezialmaterialien und neuen Dekarbonisierungstechnologien für unsere Kunden profitierten.

## Perspektiven und Handlungsprioritäten

Im Rahmen der Umsetzung der strategischen Prioritäten des Plans *"Grow & Impact"* konzentriert sich die Saint-Gobain Gruppe auf die **Konsolidierung ihrer starken operativen Leistung und ihre Anpassung an die spezifischen Marktentwicklungen in den einzelnen Ländern**: in den letzten drei Jahren erzielte strukturelle Margengewinne, Pläne zur Flexibilisierung der Energiequellen in Europa und Optimierung der Ergebnisrechnung in Echtzeit durch die Länder-CEOs, um schnellstens und optimal auf Marktentwicklungen zu reagieren.

In einem unsichereren geopolitischen und makroökonomischen Umfeld **übertrifft die Saint-Gobain Gruppe weiterhin ihre Basismärkte**. Sie verdankt dies ihrer **strategischen Positionierung zur Bewältigung der Herausforderungen in den Bereichen Energie und Dekarbonisierung** sowie der Optimierung ihrer Organisation und ihres Geschäftsprofils.

Für das vierte Quartal 2022 erwartet Saint-Gobain für seine Segmente folgende **Entwicklungen**: ein robuster Renovierungsmarkt in Europa, während sich der Neubausektor abschwächt; eine stabile Entwicklung in Nord-, Mittel- und Südamerika; ein solides Wachstum in der Region Asien-Pazifik und eine gute Dynamik bei den High Performance Solutions, die durch Innovationen unterstützt wird.

**Saint-Gobain bestätigt das Ziel, das Betriebsergebnis 2022 gegenüber 2021 bei vergleichbaren Wechselkursen weiter zu steigern**

## Finanzagenda

- Ergebnisse 2022: 23. Februar 2023, nach Börsenschluss.

### Kontakte Analysten, Investoren

Vivien Dardel: +33 1 88 54 29 77  
 Floriana Michalowska: +33 1 88 54 19 09  
 Alix Sicaud: +33 1 88 54 38 70

### Pressekontakte

Patricia Marie: +33 1 88 54 26 83  
 Laure Bencheikh: +33 1 88 54 26 38  
 Susanne Trabitzsch: +33 1 88 54 27 96

#### Glossar:

- Die Indikatoren Internes Wachstum und Veränderung beim Umsatz oder Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis bilden das organische Wachstum ab, ohne den Einfluss:

- von Veränderungen im Konsolidierungskreis: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr werden auf Basis des Konsolidierungskreises im vorherigen Geschäftsjahr berechnet. Da die Türkei als Hochinflationsland eingestuft ist, wird dieses Land, das weniger als 1% des Konzernumsatzes ausmacht, seit dem 1. Juli 2022 von der Analyse auf vergleichbarer Basis ausgenommen.
- von Veränderungen der Wechselkurse: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr und für das Vorjahr werden auf Basis der Wechselkurse des vorherigen Geschäftsjahres berechnet (Währungseffekt)
- von Änderungen der geltenden Rechnungslegungsgrundsätze

- **Betriebsergebnis:** Einzelheiten in den Anmerkungen zu den zum 30. Juni 2022 konsolidierten Geschäftszahlen im Halbjahresbericht, abrufbar unter folgendem Link: <https://www.saint-gobain.com/fr/finance/information-reglementee/rapport-financier-semestriel>

- **Betriebsmarge** = Betriebsergebnis / Umsatz

- **ESG:** Environment, Social, Governance (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung)

#### Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Finanzlage, die Ergebnisse, die Geschäftsbereiche, die Strategie und die Aussichten von Saint-Gobain. Diese zukunftsgerichteten Aussagen können im Allgemeinen durch die Verwendung der Begriffe "erwarten", "antizipieren", "glauben", "beabsichtigen", "schätzen" oder "planen" sowie ähnlicher Begriffe identifiziert werden. Obwohl Saint-Gobain der Ansicht ist, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments auf vernünftigen Annahmen beruhen, werden die Anleger darauf hingewiesen, dass sie keine Garantien für die zukünftige Leistung darstellen. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, von denen die meisten schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle von Saint-Gobain liegen, erheblich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dazu gehören insbesondere die Risiken, die im Abschnitt "Risikofaktoren" des Universellen Registrierungsdokuments von Saint-Gobain beschrieben sind, das auf der Website des Unternehmens ([www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com)) eingesehen werden kann, sowie die wichtigsten Risiken und Unsicherheiten, die innerhalb des Halbjahresberichts 2022 dargelegt werden. Dementsprechend ist bei der Verwendung dieser zukunftsgerichteten Aussagen Vorsicht geboten. Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nur am Tag ihrer Veröffentlichung beurteilt werden können. Saint-Gobain übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu ergänzen, zu aktualisieren oder zu ändern, außer in Übereinstimmung mit gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Tausch noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Aktien oder anderen Wertpapieren von Saint-Gobain dar.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com).

## Anhang 1: Umsatz nach Segmenten

	Umsatz Q3 2021 (in Mio €)	Umsatz Q3 2022 (in Mio €)	Real	Vergleichbare Struktur	Vergleichbare Struktur u. Wechselkurse
Nordeuropa	3.816	4.157	+8,9%	+13,0%	+11,9%
Südeuropa - MO & Afrika	3.150	3.91	+10,8%	+10,5%	+10,5%
Nord-, Mittel- und Südamerika	1.808	2.514	+39,0%	+32,2%	+14,2%
Asien-Pazifik	447	588	+31,5%	+37,7%	+26,9%
High Performance Solutions	1.815	2.485	+36,9%	+28,7%	+19,4%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-234	-314	---	---	---
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>10.802</b>	<b>12.921</b>	<b>+19,6%</b>	<b>+18,8%</b>	<b>+13,4%</b>

	Umsatz 9M 2021 (in Mio €)	Umsatz 9M 2022 (in Mio €)	Real	Vergleichbare Struktur	Vergleichbare Struktur u. Wechselkurse
Nordeuropa	11.234	12.556	+11,8%	+15,3%	+14,1%
Südeuropa - MO & Afrika	10.607	11.317	+6,7%	+12,0%	+12,7%
Nord-, Mittel- und Südamerika	5.068	6.791	+34,0%	+30,6%	+15,9%
Asien-Pazifik	1.322	1.601	+21,1%	+37,9%	+28,7%
High Performance Solutions	5.494	7.085	+29,0%	+21,8%	+14,8%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-792	-948	---	---	---
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>32.933</b>	<b>38.402</b>	<b>+16,6%</b>	<b>+18,5%</b>	<b>+14,5%</b>

## Anhang 2: Preis- und Mengeneffekt auf das interne Umsatzwachstum nach Segmenten

Q3 2022	Vergleichbare Struktur u. Wechselkurse	Preiseffekt	Mengeneffekt
Nordeuropa	+11,9%	+15,5%	-3,6%
Südeuropa - MO & Afrika	+10,5%	+14,9%	-4,4%
Nord-, Mittel- und Südamerika	+14,2%	+18,1%	-3,9%
Asien-Pazifik	+26,9%	+17,2%	+9,7%
High Performance Solutions	+19,4%	+11,5%	+7,9%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>+13,4%</b>	<b>+15,0%</b>	<b>-1,6%</b>

9 Monate 2022	Vergleichbare Struktur u. Wechselkurse	Preiseffekt	Mengeneffekt
Nordeuropa	+14,1%	+16,3%	-2,2%
Südeuropa - MO & Afrika	+12,7%	+16,5%	-3,8%
Nord-, Mittel- und Südamerika	+15,9%	+17,3%	-1,4%
Asien-Pazifik	+28,7%	+17,9%	+10,8%
High Performance Solutions	+14,8%	+8,5%	+6,3%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>+14,5%</b>	<b>+15,3%</b>	<b>-0,8%</b>

### Anhang 3: Internes Umsatzwachstum und Verteilung externer Umsatz

Q3 2022	Vergleichbare Struktur u. Wechselkurse	% Gruppe
<b>Nordeuropa</b>	<b>+11,9%</b>	<b>31,4%</b>
<i>Nordische Länder</i>	+8,8%	12,4%
<i>Großbritannien - Irland</i>	+9,7%	8,8%
<i>Deutschland - Österreich</i>	+22,8%	3,3%
<b>Südeuropa - MO &amp; Afrika</b>	<b>+10,5%</b>	<b>26,2%</b>
<i>Frankreich</i>	+8,0%	20,1%
<i>Spanien - Italien</i>	+24,2%	3,4%
<b>Nord-, Mittel- und Südamerika</b>	<b>+14,2%</b>	<b>19,1%</b>
<i>Nordamerika</i>	+16,9%	13,6%
<i>Lateinamerika</i>	+7,7%	5,5%
<b>Asien-Pazifik</b>	<b>+26,9%</b>	<b>4,3%</b>
<b>High Performance Solutions</b>	<b>+19,4%</b>	<b>19,0%</b>
<i>Bau und Industrie</i>	+14,6%	12,2%
<i>Mobilität</i>	+27,8%	6,8%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>+13,4%</b>	<b>100,0%</b>

9 Monate 2022	Vergleichbare Struktur u. Wechselkurse	% Gruppe
<b>Nordeuropa</b>	<b>+14,1%</b>	<b>31,8%</b>
<i>Nordische Länder</i>	+11,7%	12,9%
<i>Großbritannien - Irland</i>	+11,6%	9,0%
<i>Deutschland - Österreich</i>	+19,1%	3,3%
<b>Südeuropa - MO &amp; Afrika</b>	<b>+12,7%</b>	<b>28,6%</b>
<i>Frankreich</i>	+9,5%	22,3%
<i>Spanien - Italien</i>	+24,7%	3,5%
<b>Nord-, Mittel- und Südamerika</b>	<b>+15,9%</b>	<b>17,4%</b>
<i>Nordamerika</i>	+17,1%	12,4%
<i>Lateinamerika</i>	+12,7%	5,0%
<b>Asien-Pazifik</b>	<b>+28,7%</b>	<b>4,0%</b>
<b>High Performance Solutions</b>	<b>+14,8%</b>	<b>18,2%</b>
<i>Bau und Industrie</i>	+16,0%	11,9%
<i>Mobilität</i>	+12,7%	6,3%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>+14,5%</b>	<b>100,0%</b>